

XIX. GP.-NR
Nr. 283 /J
1994 -12- 22

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, DDr. Niederwieser, Strobl
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Stand des Projektes EURO-CRYST

In dem zwischen SPÖ und ÖVP geschlossenen Arbeitsübereinkommen für die Gesetzgebungsperiode 1990 bis 1994 wurde vereinbart, Initiativen zur Ansiedlung einer internationalen Großforschungseinrichtung in Österreich zu setzen.

In der Folge wurde mit Ministerratsbeschuß vom 3. März 1992 ein Ministerkomitee bzw. ein interministerielles Beamtenkomitee zur Durchführung der nötigen Vorarbeiten und zur Beratung der Bundesregierung unter dem Vorsitz des in dieser Angelegenheit zuständigen Bundesministers für Wissenschaft und Forschung eingerichtet.

In der Arbeitsgruppe "Internationale Großforschungseinrichtungen mit Sitz in Österreich" waren zuvor verschiedene Initiativen geprüft worden, wobei sich mit EURO-CRYST und AUSTRON schließlich zwei relevante Projektvorschläge ergaben. Bei EURO-CRYST handelt es sich um ein industrienahes Großlabor für materialwissenschaftliche Forschung.

Die bei der Technischen Universität Wien in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudien für beide Projekte sollen dem Vernehmen nach kurz vor ihrer Fertigstellung stehen. Bereits jetzt aber ist absehbar, daß es sich bei beiden Projekten um international vorzeigbare Konzepte handelt.

Der Anteil Österreichs an der Finanzierung der Errichtung soll ein Drittel der Kosten betragen, zwei Drittel der Kosten sollen durch Internationalisierung der Projekte aufgebracht werden.

Fast alle Bundesländer bieten Standorte für EURO-CRYST an. Insbesondere das Land Tirol hat umfangreiche Bemühungen dafür unternommen, daß die Gemeinde Mieming in Tirol als

Projektstandort gewählt wird. Unterstützt wird diese Initiative durch einen weitgehenden politischen Konsens in Tirol, weil EURO-CRYST ausgezeichnet in die Tiroler Industrielandschaft passen und eine Hohe Zahl zukunftsweisender Arbeitsplätze schaffen würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Bekennst sich auch die neubestellte Bundesregierung zu Internationalen Großforschungseinrichtungen in Österreich?
2. Wie weit sind die Arbeiten am Projekt EURO-CRYST gediehen?
3. Wie ist die weitere Vorgangsweise zur Realisierung dieses Projektes?
4. Wer wird die Entscheidung über die Frage des Standortes treffen und wann soll diese getroffen werden?
5. Welche Bemühungen um eine internationale Beteiligung für EURO-CRYST wurden bisher unternommen und wie weit sind diese bisher gediehen?